

Mythen, Monster und Magie

Auf ins Abenteuer mit dem Browsergame Mythana.

Von Wendelin Laer

„Hey Ihr, wohin des Weges?“ ertönt es grimmig aus dem Munde des alten Mannes, dessen weißer gekräuselter Bart bis zum Boden ragt. An der prunkvollen Gewandung, dem Schild und Wappen erkennt Ihr, dass es sich hier um einen Wächter handelt. „Mein Name ist Sir Axuros, seit Anbeginn der Zeit bin ich der Wächter zwischen der Menschewelt und der geheimnisvollen Welt Mythana. Ich habe schon einige Recken durch dieses Tor schreiten sehen. Doch nur die wenigsten Helden haben es zu Ruhm und Anerkennung gebracht.“ – Mit diesen Worten begrüßt das Fantasy-Browsergame Mythana des Mulmshorners Matthias Wilkens die Spieler bei der Anmeldung. Es folgt die Charaktererstellung. Soll es ein Mensch, ein Elf, ein Ork oder vielleicht sogar ein Drache sein?

Alles für den Abenteurer

Im Mittelpunkt des Spiels steht ein geheimnisvolles Dorf mit einem magischen Portal. Hier gibt es eine Arena, um sein Glück im Kampf zu erproben. Einen Händler, um sich mit dem nötigen Zubehör für das Abenteuer auszustatten: Rüstung, Waffen Truhenschlüssel ... Eine Kirche, die gegen Gebühr Heilung verspricht. Einen Teich zum Fischen und eine Taverne zum Saufen ... eben alles was das Herz eines Abenteurers begehrt. In der Taverne können die Spieler sich untereinander austauschen, bei „Lady Fee“ Aufträge annehmen, oder mit dem Schankwirt „Truhen raten“ und „Memory“ spielen. Das Portal bringt den Spieler bei Eingabe des richtigen Zauberspruchs in die weite Welt. Dort können die Aufträge der „Lady“ erfüllt werden. Auf den verschiedenen Karten gilt es, Gegner zu besiegen, mit Spielern zu handeln und Gegenstände zu finden. Es ist auch möglich, andere Spieler zu bestehen.

Ein Hobby

Seit Mitte Oktober steht das neue Mythana nun im Netz. Es haben sich bereits über 100 Spieler angemeldet. Bisher ist das Spiel in der Beta-Phase, das heißt: bereits spielbar, doch Fehler kommen durchaus noch vor. Wilkens selbst ist kein großer Browserwamer, da bevorzugt er Rollenspiel-Klassiker wie „Diablo II“. Ihm gefällt besonders das Entwickeln. „Meine Vorlieben für das Entwerfen von Spielen beginnen schon in der Schule. Da habe ich mit einem Kumpel Levels auf Karoblöcke gemalt.“ Damit Geld zu verdienen, ist nicht seine Intention. Somit ist auch kein Premiumaccount in Aussicht. Lediglich Bannerwerbung (Anzeigen im Internet) möchte Wilkens einbauen. Damit will er die Serverkosten zumindest teilweise hereinbekommen. „Mir ist vor allem wichtig, dass viele Spieler Mythana spielen und sich in gemütlicher Runde an den Gesprächen in der Taverne beteiligen.“

Voll kompatibel

Der Mediendesigner schwärmt für alternative Betriebssysteme. Amiga, MorphOS, Linux ... Nicht nur Windows. „Mythana soll mit jedem Betriebssystem spielbar sein“, erklärt er. „Auch auf dem iPhone kann man es spielen.“ Vor der jetzigen Version von Mythana hat der 28-Jährige bereits zwei Browsergames dieses Namens geschrieben. Ein Strategiespiel, ähnlich der Wirtschaftssimulation „Kaiser“, und ein Rollenspiel. Letzteres begeisterte gegen Ende sogar mehr als 9.000 Spieler, Wilkens nahm es jedoch 2008 vom Netz. „Die alte Version war mit Flash überladen und viel zu chaotisch geschrieben.“ Adobe



Die neue Version des Online-Rollenspiels Mythana des Mediendesigners Matthias Wilkens aus Rolarburg-Mulmshorn ist ab Seit Oktober 2011 steht sie im Netz.

Flash ist ein System zur Erstellung und Darstellung multimedialer, interaktiver und animierter Inhalte. „Zum Schluss musste ich mich vor jeder noch so kleinen Änderung erst mal eine halbe Stunde in den Quelltext reinlesen.“ Quelltext ist für Menschen lesbarer Text, der von einem Programm in eine für Maschinen verständliche Form gebracht werden kann. Diese Änderungen sollen jetzt einfacher sein: „Im Unterschied zur alten Version gibt es im neuen Mythana einen Administrationsbereich, über den auch andere das Spiel weiterentwickeln können. Dort können neue Gegner, Landschaften und Quests (Aufgaben) erstellt werden. Wer Lust hat, sich zu beteiligen, ist dazu herzlich eingeladen.“

Torffip: Das Spiel ist im Internet unter der Adresse www.mythana.de zu finden.



Nicht zu verwechseln mit der Biene Maja. Die Biene bei den Wasserfällen ist einer der Gegner, denen der Spieler bei Mythana begegnet.

grafik + werbetechnik



werbende Beschriftung e.k.

Wir zeigen nicht nur Wege,
wir setzen das um!

satisfy
innovative
visualizer
ambition

Bremer Str. 19, 27367 Sottrum
Telefon 04264 - 3106, Fax 3108

**Technik-Service
Thede**

TV Video Antennen PC

Schlechtes
Wetter?
Fernsehen!

Reparatur + Verkauf

Wir reparieren + verkaufen!
TV, Video/DVD, Sat-Anlagen,
PC/Monitore und ...

Bremer Straße 30 Sottrum
(04264) 40 65 05 Fax 40 65 04
www.technikservicehede.de